

# Ännchen von Tharau

Text: von Johann Gottfried Herder übertragen, Volkslieder 1778

Melodie: Friedrich Silcher (1789–1860)

Satz: Józef Świder nach Friedrich Silchers Satz für Männerchor

Moderato ♩ = 120

*mp*

1. Änn - chen von Tha - rau ist's, die mir ge - fällt, sie ist mein Le - ben, mein  
 2. Käm al - les Wet - ter gleich auf uns zu schlahn, wir sind ge - sinnt bei - ein -  
 3. Recht als ein Pal - men - baum ü - ber sich steigt, hat ihn erst Re - gen und  
 4. Wür - dest du gleich ein - mal von mir ge - trennt, leb - test da, wo man die

*mp*

7  
 Gut und mein Geld. Änn - chen von Tha - rau hat v  
 an - der zu stahn. Krank - heit, Ver - fol - gung, Be -  
 Sturm - wind ge - beugt, so wird die Lieb in uns t,  
 Son - ne kaum kennt; ich will dir fol - gen dr  
 der

13  
 auf mich ge - rich - tet in  
 soll uns - rer Lie - be Ver - ki.  
 nach man - chem Lei - der  
 Ei - sen und Ker - l  
 Änn - chen von Tha - rau, mein

19  
 Gut, du mei - ne See - le, mein Fleisch  
 Sonn', mein Le - ben schließt sich um

